

Im August 2003 sind wir, das sind Stephan, Uwe und meine Wenigkeit, ans gelbe Riff gefahren. Wir sind abends um ca. 21.00 Uhr in Lübeck losgefahren und haben um 24.00 Uhr unseren ersten Pölser in Dänemark gefuttert. Bei der Gelegenheit hat Uwe gleich noch eine Tasche beim Rubbelgewinnspiel der Gaststätte gewonnen.



Als wir um 5.00 Uhr morgens am Hafen angekommen waren, war auf unserem Kutter, der Trille, noch niemand zu sehen. Aber die Dänen sind ja ein gemütliches Völkchen. Bei dieser Gelegenheit habe ich mich erst einmal in der Kabine, die offen war, auf's Ohr gehauen.



Ab 6.30 Uhr kam dann langsam Bewegung in die Sache und die anderen Angler nahmen nach und nach den Kutter in Beschlag. Meist deutsche Angler. Wir hatten unsere Plätze bereits am Bug gesichert. Um 7.30 Uhr ging es dann endlich los. Nach 2 Std. Fahrzeit und etlichen Gesprächen mit anderen Anglern, der erste Stopp. Uwe's Rute krümmte sich als erste, dann meine und Stephan dachte schon, er geht leer aus; bekam dann aber auch einen Biss.



Uwes Dorsch hatte 11 Pfd. und sollte damit der schwerste von unseren Dorschen

sein. Kleinere Dorsche von weniger als geschätzte 4 Pfd. haben wir wieder zurückgesetzt. Wir haben nach unseren ersten Dorschen bei den folgenden Stopps immer Dorsche so um die 3-10 Pfd. gefangen und es waren viele Köhler dabei mit Gewichten um die 3-4 Pfd. Leider blieben die ganz großen Dorsche diesmal aus, aber alle an Bord haben gut gefangen, womit die ohnehin gute Stimmung noch aufgebessert wurde.



Es kamen noch die einen oder anderen Leng und Makrelen an Bord, womit ein buntes Potpourri gefangen wurde.



Wir hatten auf dieser Ausfahrt Glück mit dem Wetter. Es war im Hafen zunächst sehr neblig, aber als dieser sich auflöste, hatten wir strahlenden Sonnenschein und es wurde sehr warm. Man muss der Mannschaft ein Kompliment aussprechen, da diese vor Fahrtantritt genug Eis an Bord genommen hatte und als wir im Hafen ankamen, stand nochmals eine frische Ladung für die Heimfahrt bereit. Da kann man nur sagen: Klasse Service!!



Ich habe folgendes Gerät für diesen Trip benutzt: Ruten Sportex Mangnus 2,35m,50Lbs.,Shakespeare Ugly Stick 1,95m,30-50Lbs,Rollen:ABU S.E.V.E.N und Penn Gti 320,beides Multis,bespult mit 0,30er geflochtener Schnur.

Die Pilkerfarben bei diesem Trip waren allerdings egal;die Fische bissen auf alle Farben.Bei den Beifängern jedoch standen dunkle Farben höher im Kurs.Wir fischten in 40-80m Wassertiefe mit bis zu 2 Beifängern,einer im Sprengring des Pilkers und einer ca. 50cm über dem Pilker ,und Pilkergewichten bis 700g,wegen der starken Strömung.



Insgesamt haben wir 24 Dorsche und 2 Köhler gefangen,wobei wir nur 10 Dorsche mitgenommen haben,da uns die anderen zu klein waren.

Was mich bei den Dänen immer wieder beeindruckt, ist ihre Zusammenarbeit ,zum wohle des Gastes ,untereinander. Obwohl sie Konkurrenten sind, wird sich geholfen, wie zum Beispiel bei einer Getränkeknappheit an Bord.Ein Funkspruch und schon wird auf hoher See geliefert!

Abschliessend kann man sagen, daß sich die Fahrt gelohnt hat, obwohl keine Großdorsche dabei waren. Alle hatten ihren Spaß und alle haben gefangen.